

# Broken Glass

## Chapter 10 "Who am I? - Part Two" up!

Von ki-rei

-Part Four-  
I'll be there for you..

~

Als Shinya am nächsten Morgen aufwachte, schien ihm die Sonne angenehm warm ins Gesicht. Toshiya schlief noch tief und fest, hatte aber die Arme um den Jüngeren geschlungen. Ein sanftes Lächeln huschte über Shinya's Lippen, während er den Bassisten beobachtete. /Er sieht richtig... unschuldig.. aus, wenn er schläft./ Dieser Gedanke ließ ihn kurz grinsen. Toshiya und unschuldig? Eben dieser streckte sich genüsslich und murmelte dem Drummer ein leises "'Hayo.." entgegen. Shinya erwiderte den Morgengruß, lächelte den Älteren sanft an. Doch der drehte sich plötzlich auf die andere Seite, zog sich die Decke über den Kopf und nuschelte noch etwas von "Viel zu hell.." und "Weiterschlafen". Ein entnervter Seufzer entfleuchte Shinya's Kehle. Trotzigt drehte er ihn auf den Rücken und zog die Decke hinunter, jedoch mit wenig Erfolg, da sich der Bassist daraufhin das nächstbeste Kissen schnappte. Kopfschüttelnd setzte er sich auf Toshiya's Bauch und kniff ihn ein wenig in die Seite. "Mou Totchi... Wie lange willst du denn noch liegen bleiben?" Ein heiseres, gedämpftes Lachen drang aus dem Kissen. "Weiß noch nicht.." "Aber es ist doch schon nach 12..", murmelte der Kleinere. "Und?", antwortete Toshiya gelassen, nachdem er das Kissen an seinen rechtmäßigen Platz zurückverfrachtet hatte. Grinsend schlang er die Arme um Shinya und zog ihn an sich. "Wir haben doch heute frei, Chibi.. Was spricht also dagegen, sich einen gemütlichen Tag zu machen? Das wird dir sicher nicht schaden!" Der Jüngere schien einen Moment ernsthaft nachzudenken, doch dann begann auch er zu Grinsen. "Na ja.. Da hast du irgendwie auch wieder Recht..", gab Shinya kichernd zu und schmiegte sich ein wenig enger an Toshiya. Schlafen wollte - und konnte - er ohnehin nicht mehr, also was sprach schon dagegen? Der Ältere streichelte ihm über den Kopf. Shinya vergrub das Gesicht an Toshiya's Schulter, atmete tief ein. Er hob eine Augenbraue, blickte auf den Kleineren hinunter, der sich noch stärker an ihn drückte. Nein.. Wenn er jetzt wieder eingeschlafen wäre, hätten ihn nur erneut diese Bilder gequält, die er nicht mehr ertragen konnte. Ein Frösteln ging durch seinen Körper. "Hey... Alles in Ordnung mit dir?", fragte Toshiya leise. "Ja, ja.. Alles klar.." Auch wenn der Bassist ihm nicht wirklich glaubte, wollte er nicht weiter nachhaken. "Mh.. Was hältst du von Frühstück im Bett?", meinte der Ältere schließlich grinsend, hoffte, Shinya damit etwas ablenken zu können. "Wenn du

aufstehst...", murmelte der Angesprochene und auch auf seinen Lippen bildete sich wieder ein leichtes Grinsen. "Weil du's bist.." Er schob die Beine über die Bettkante, streckte sich ausgiebig. "Ich bin gleich wieder da!" Dann verschwand er Richtung Küche. Seufzend kuschelte sich Shinya wieder in die Kissen, starrte an die Decke und wartete, dass Toshiya wiederkam.

Da der Bassist doch ziemlich lange gebraucht hatte, war Shinya, dem inzwischen die Augen zugefallen waren, wieder in einen tiefen Schlaf gesunken.

~\*~

Dunkelheit umhüllte, übermannte ihn. Dann war nur noch ein Gefühl spürbar: Schmerz. Jede Faser seines Körpers schien in Flammen zu stehen. Shinya wollte schreien, doch er konnte nicht. Kein Ton kam aus seiner Kehle. Zu oft hatte er seine Stimmbänder strapaziert, bis er heißer und schließlich stumm geworden war. Tränen hatte er keine mehr, die er hätte weinen können. Zaghafte hob er die Augenlider, obwohl ihm selbst dies Schmerzen bereitete. Das wenige Licht, das in dem Raum leuchtete, stach in seine Augen, doch er wollte sie nicht zusammenknäueln. Langsam sah er nach oben, zu seinen gefesselten Handgelenken, dann ließ er seinen Blick wieder durch den weißen Raum schweifen. Auf dem weißen Teppich konnte er noch vereinzelte Glasscherben entdecken, der dunkelrote Fleck war jedoch nicht mehr da. Erst jetzt wurde ihm bewusst, dass sein Peiniger nicht bei ihm war, aufgehört hatte, ihn zu quälen. Doch kaum hatte er diesen Gedanken gedacht, hörte er Schritte, die eindeutig aus der Richtung kamen, in welcher die Tür lag. Shinya wand sich, erreichte damit aber nur, dass die Fesseln in sein Fleisch schnitten. "Nicht...", flüsterte er stumm, als der ihm wohlbekannt Mann den Raum betrat. Wie immer trug er eine Maske, die sein Gesicht verhüllte. Der Drummer wusste, dass dieser sie nur abnahm, wenn Shinya ihn nicht sehen konnte. Nun kniff der junge Mann die Augen zusammen, strampelte, trat nach dem stärkeren Mann, doch es half nichts. "Du tust dir nur selbst weh..", raunte er mit seiner dunklen Stimme, drückte seine Beine auseinander. "Hör auf dich zu wehren.. du bist \*mein\*!" Wie schon so oft zuvor - Shinya kam es vor, als wäre er schon eine Ewigkeit hier gefangen, da sein Zeitgefühl völlig verloren gegangen war - wanderten die Hände, diese verhassten bleichen Hände, über seinen geschundenen Körper. /Toshiya... Hilf mir!/ Verzweifelt versuchte er sich noch einmal, zu befreien, ehe der Unbekannte ihn aufpfälte. Dem jungen Drummer drehte sich der Magen um, als sich sein ganzer Körper vor Schmerz regelrecht zusammenzuziehen drohte. Er verkrampfte die Hände im Laken, flehte, dass er aufhören würde. Doch sein stummes Flehen wurde nicht erhört.. Und dann.. als sein Peiniger immer und immer wieder in ihn hineinstieß, seinen Körper mehr und mehr schändete, brach mit jedem Stoß ein Stückchen seines Willens. Der Glanz verschwand aus seinen Augen, als er etwas heißes in sich ergießen spürte, der Mann sich kurz darauf von ihm löste und ihn einfach liegen ließ, wie ein Stück Dreck. Ein Spielzeug, das er nicht mehr haben wollte, das seinen Wert für ihn verloren hatte... Ein einziger Gedanke huschte noch durch sein Bewusstsein, ehe er endgültig aufgab. /Verzeih... mir../

~\*~

Ein Geräusch hatte ihn geweckt, ließ ihn aufschrecken. Der Schmerz begleitete ihn

zurück in die Wirklichkeit, Tränen benetzten seine Wangen, doch er bemerkte es nicht. Noch immer war er zu sehr in seinem Traum gefangen, in den Schmerzen, der Geräuschkulisse. Der Körper zitterte kaum merklich. Panisch blickte er sich nach dem um, das ihn geweckt hatte. Schritte kamen den Flur entlang. Rasch wischte er die verräterischen Spuren aus seinem Gesicht, blickte immer noch etwas ängstlich zur Tür, ehe er realisierte, dass sein Peiniger nicht wiederkommen würde. Dass es doch nur Toshiya war. Nur Toshiya sein konnte.. Der bugsierte eben umständlich die Tür auf, das Tablett auf beiden Händen balancierend. "Sorry, hat etwas länger gedau-" Abrupt unterbrach er sich selbst, als er in Shinya's Gesicht blickte. "Was... was ist denn passiert?" Rasch stellte er das Tablett ab, hockte sich neben den Jüngeren auf das Bett. "Ich.. hab nur schlecht geträumt, weiter nichts.", murmelte er, setzte rasch eines seiner Standardlächeln auf. Doch natürlich durchschaute Toshiya ihn sofort. "Shinya, ich kenne dich nun wirklich lang genug, um zu sehen, wenn du mir etwas vorlögst." Seufzend wandte der Jüngere den Blick ab, biss sich leicht auf die Lippe. "Weißt du.. meine.." Er atmete kurz tief durch. "Meine Mutter hat mir früher immer wenn ich Alpträume hatte gesagt, dass man darüber reden solle und dass es helfen würde." Noch immer betrachtete der Drummer die Decke, als hätte sie das interessanteste Muster der Welt. "Und? Hast du ihr dann von deinen Träumen erzählt?" Der Bassist hielt es nicht für angebracht, ihm mit einem "Nein" eine ehrliche Antwort zu geben. "Ja, hab ich. Und es hat mir geholfen.. Shinya, du weißt, dass du dich mir anvertrauen kannst. Rede mit mir...", flüsterte er leise. Er schluckte schwer. Sollte er wirklich davon erzählen? Alles wieder in ihm hoch keimen lassen, obwohl es ihn ohnehin schon jede Nacht, jedes Mal, wenn er die Augen schloss, plagte? Aber wenn er es jetzt nicht tat... Was würde dann passieren? War das nicht eigentlich schon egal geworden...? Die leblose Leere bahnte sich langsam einen Weg, schien Shinya von innen aufzufressen. Plötzlich fühlte er sich so unglaublich leer und nutzlos. Er war nicht wichtig. Ihm war nichts wichtig. Nur eines zählte. Dass der Schmerz aufhörte.. Und das ging nur, wenn er sich ihm ergab, so wie schon einmal zuvor..

Toshiya bemerkte, wie sich Shinya langsam in sich selbst zurückzog, vor all dem Fliehen wollte. Nichts mehr hören, denken, fühlen wollte. Rasch legte er ihm die Hände auf die Schultern, starrte in die leeren Augen. "Shinya! Sieh mich an.." Verzweifelt rüttelte er an den schmalen Schultern. Er hatte seinem Kleinen doch nur helfen wollen und jetzt hatte er das genaue Gegenteil erreicht. "Nicht...", flüsterte der Drummer leise, doch in seinen Augen flackerte es kurz. "Bitte... Shishi... Komm zu mir.." "Kann... nicht.." Sanft zog er ihn an sich, streichelte ihm behutsam über den Rücken. "Doch.. du kannst.. glaub mir.. Du.. bist nicht allein. Ich werde dir helfen, hörst du? Gib nicht auf.." Shinya blinzelte. Wieder diese Stimme, die ihm zurief, nicht aufzugeben... ".....Toshiya...." "Komm Chibi.." Tränen traten in die Augen des Drummers. Der Bassist zögerte einen langen Moment, in dem er spürte, wie sich Shinya wieder von ihm entfernte. Scheu drückte er seine Lippen auf die des Jüngeren. Das schien zu wirken. Denn kurz darauf strampelte der Jüngere um sich, befreite sich aus dem Griff und rutschte etwas von Toshiya weg. Leben war in die braunen Augen zurückgekehrt, aber damit auch die Angst. /So hatte ich mir unseren ersten Kuss wirklich nicht vorgestellt.../, dachte der Bassist für einen kurzen Augenblick, schüttelte dann den Kopf und wandte sich wieder Shinya zu.

Der starrte wieder die schwarze Bettdecke an. "Erzähl mir doch... was passiert ist.. Wie soll ich dir denn sonst helfen, wenn ich nicht weiß, was geschehen ist..?", flüsterte er

behutsam. "Wenn du.. es weiter hinunterschluckst und dich ausschweigst.. wird es dich irgendwann von innen auffressen.. Und das will ich nicht! Ich will dich nicht verlieren... bitte.. lass mich dir helfen..", flüsterte er verstört, ballte die Hände leicht zu Fäusten. Einen Moment passierte gar nichts. Dann, zu Toshiya's großer Überraschung, robbte Shinya auf ihn zu, kletterte schließlich auf seinen Schoss. "Nicht weinen... Totchi-chan..." Er vergrub das Gesicht an der Schulter des Älteren. Toshiya schlang die Arme um den Kleineren, drückte ihn an sich. "...Ich vertrau dir doch... aber.. ich hab.. Angst.." Behutsam streichelte ihm eine Hand durchs Haar. "Du brauchst keine Angst zu haben.. ich bin doch da.. Ich werde immer da sein, wenn du mich brauchst..." Shinya blickte mit Tränenverschmiertem Gesicht auf, nickte dann langsam. "Ich... weiß.." Er atmete tief durch, lehnte sich wieder an dem anderen an und begann leise mit seiner Erzählung. Um genau zu sein, mit dem Tag, an dem sie beschlossen hatten, in ihre Stammdisco zu gehen und zu feiern.

TBC

Preview auf Teil 5 (als kleine Entschuldigung für die langen Wartezeiten ~.~):

Der 5. Teil wird wohl aus dem Party-Abend bestehen.. mal sehen, ob der 6. auch noch so ein Rückblick wird, oder sich wieder mit der Gegenwart beschäftigt.. Lasst' s euch überraschen.. Diesmal dauert es auch hoffentlich doch nicht so lange.. bin grad in ner kreativen phase..

~Toshiya hielt ihn am Arm fest. "Bist du sicher, dass ich dich nicht schnell nach Hause fahren soll?" Den ganzen Abend schon plagte ihn dieses miese Gefühl in der Magengegend... Doch Shinya grinste nur. "Bloss, weil ich in Frauenklamotten herumspaziere, heißt das nicht, dass ich auch so wehrlos wie eine Frau bin. Außerdem wohne ich doch nur 3 Blocks weiter..."~

~Er bog um eine Ecke, seine Sicht nicht mehr ganz so klar, wie er gedacht hatte. /Wohl doch mehr getrunken, als ich angenommen habe.... Vielleicht hätte ich mich doch von ihm bringen lassen sollen?/ Dann blickte er kurz auf. /Ach.. sind ja nur noch zwei Straßen... Nanu?/ Jemand hatte ihm den Weg vertreten. "Hey, Schätzchen..."~